

institut für wohnbau

i_w

semesterthema sos 2017
insight/inside out_murtal

157.514 workshopz

marlis nograsek



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



institut für wohnbau



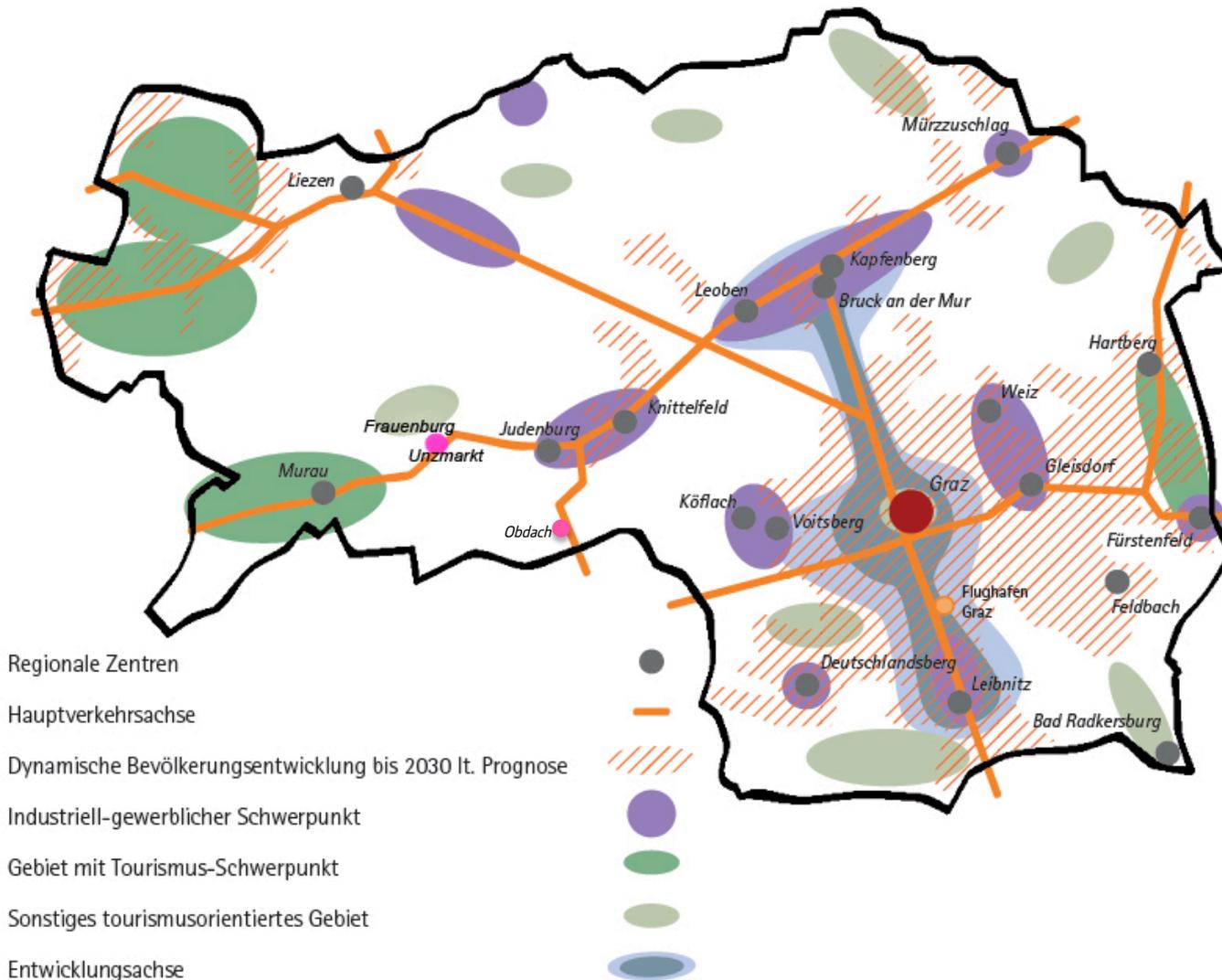
semesterthema sos 2017
insight/inside out_murtal

157.801 ak wohnbau

marlis nograsek



Abb. 1: Strukturbild der Steiermark



Quelle: convelop cooperative knowledge design gmbh; Landesstatistik Steiermark (Bevölkerungsprognose nach Gemeinden);
Bearbeitung: ÖIR-Projekthaus GmbH (2011)





franziszeischer kataster 1817-1861



unzmarkt 1915



Unzmarkt - Frauenberg

frauenburg 1918



frauenburg 2017



unzmarkt 2017





marktgemeindeamt unzmarkt-frauenburg



betreubares wohnen architekt nussmüller 2012



kaufhaus im zentrum



kärntnerstrasse



gasthaus



bäckerei und cafe



simon hafnerplatz



simon hafnerplatz



simon hafnerplatz



simon hafnerplatz nord-westseite



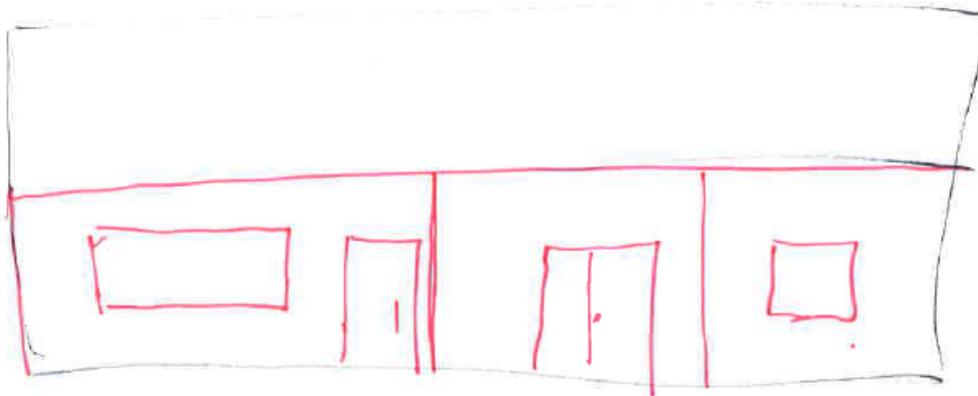
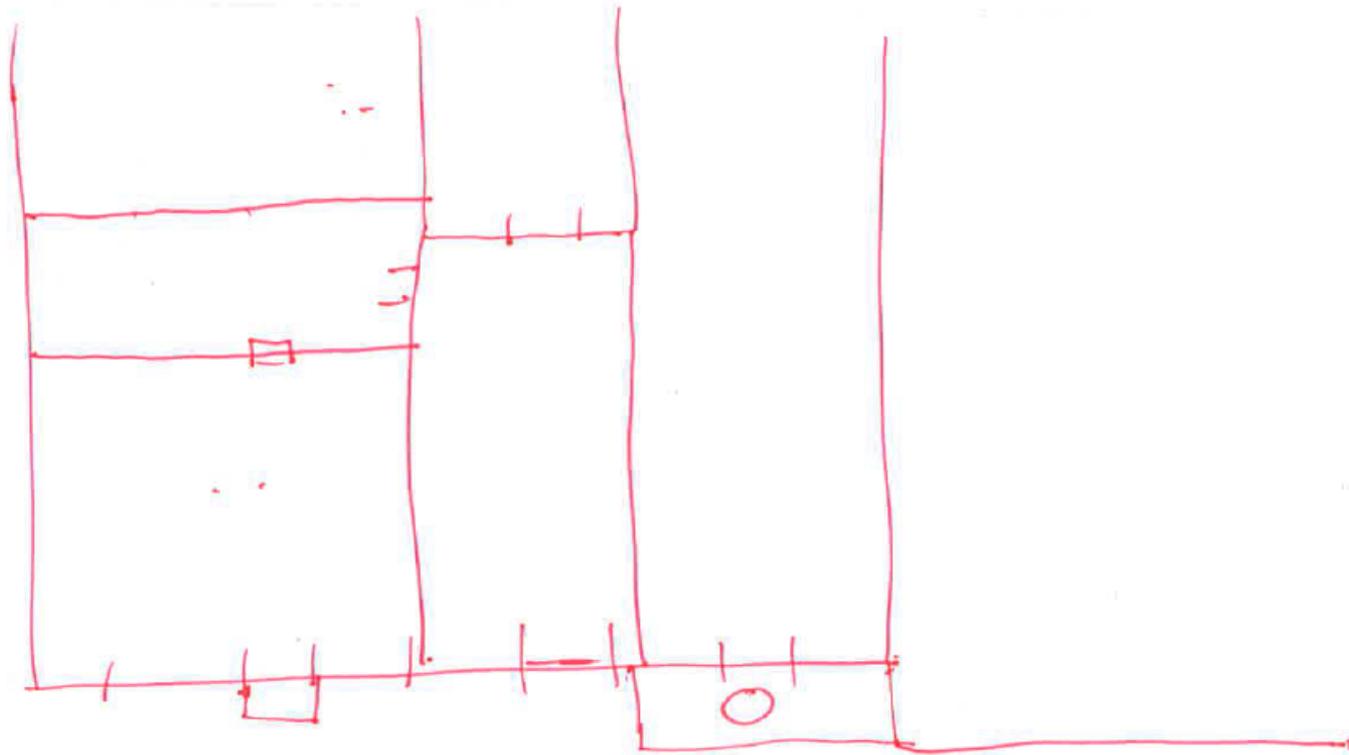
gerberhaus



leerstand am simon hafnerplatz im nordwesten



leerstand am simon hafnerplatz im südosten







II
Liebe und Schönheit

Ni litz aller ni in der velt
Das ich ere in vilis hat veroren
An aller funde vordulden
Jedoch er manne und verson litz
Ezem vilie er aller verson
Sin angelunge verson manne
Ch litz mit vilid sprache ad
Der man in litz der verson und



Die vil litz litz und vilid nach fur
Nis in gize der manne vilid
Die litz in manne vilid man
Der verson litz vilid vilid
Er hat vilid vilid vilid vilid
Das vilid vilid vilid vilid vilid
Der man vilid vilid vilid vilid
Ch litz vilid vilid vilid vilid















tante emma laden

















(un)verpackt

II. PHASE

Bewusstseinsbildung durch Aktionen

Durch die folgenden Aktionen soll den Bewohnern und Besuchern die Absurdität der Zersiedelung deutlich gemacht werden. Ein abstrahiertes Bild von Land wird als Gegenzug zu verbaulichem Land in die Stadt gebracht.

I. Aktion

Leerstände werden mit Kunstrasen verpackt; das durch Zersiedelung vernichtete Land wird als Gleichnis in Form von Kunstrasen auf die nutzlos gewordenen Leerstände gebracht.



II. Aktion

Rundballen werden als verpacktes Land in den Ortskern gesetzt. Dieser Widerspruch entspricht dem Bau eines Einfamilienhauses am Land.



III. PHASE

Im Falle einer Wiederbelebung des Stadtkerns durch die ersten beiden Phasen entsteht auf natürliche Weise das Interesse an der Nutzung von Leerständen. Dieser Prozess soll zusätzlich dadurch erleichtert und erschwinglich gemacht werden, dass der Umbau bzw. die Restaurierung der Räumlichkeiten in Zusammenarbeit mit Studenten der TU Graz vollzogen wird.



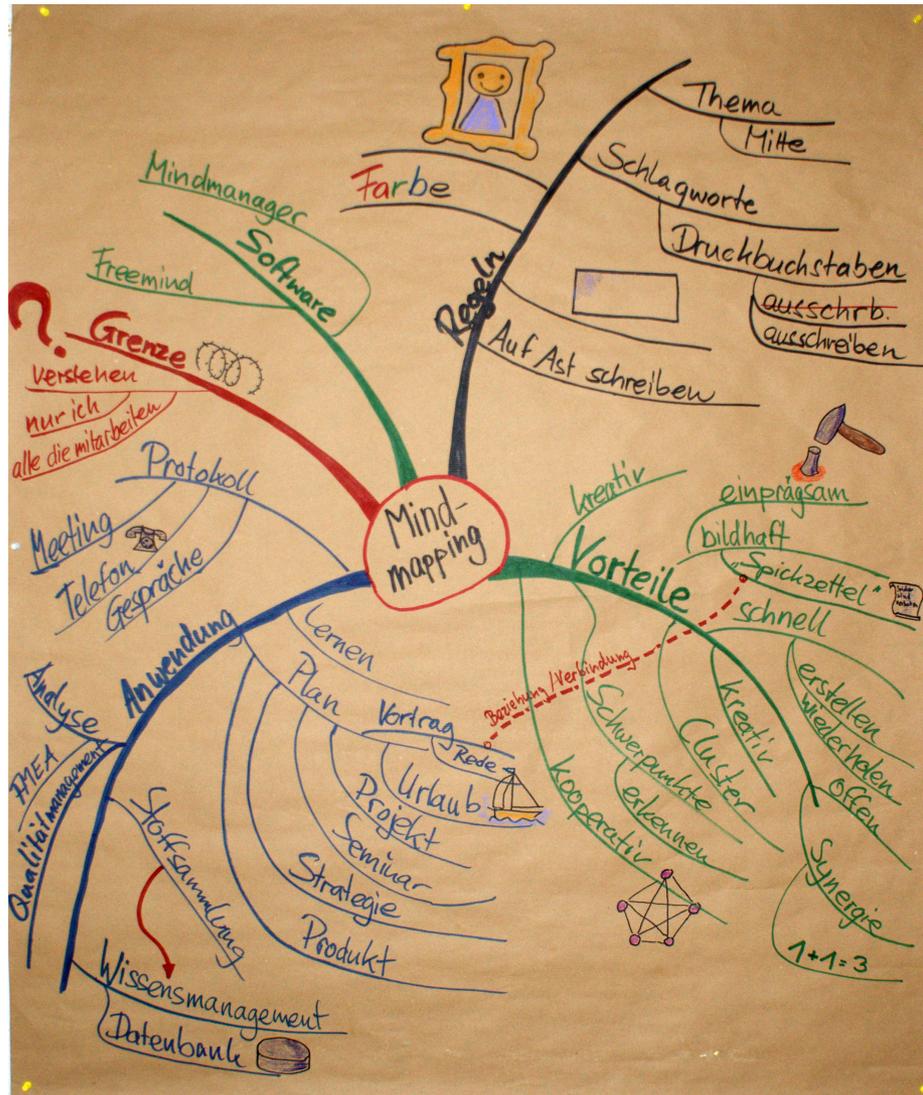




mind mapping:

entwickelt vom Psychologen Tony Buzan ab
den 1970er Jahren
(Tony und Barry Buzan: The Mind Map Book,
London 1993)

mind map zum Thema Mind-mapping,
Markus Bärlocher 2008





Gabriele d'Annunzio (1863 – 1938), Vittoriale in Gardone Riviera am Gardasee, Kriegsschiff « Puglia » im Park der Villa

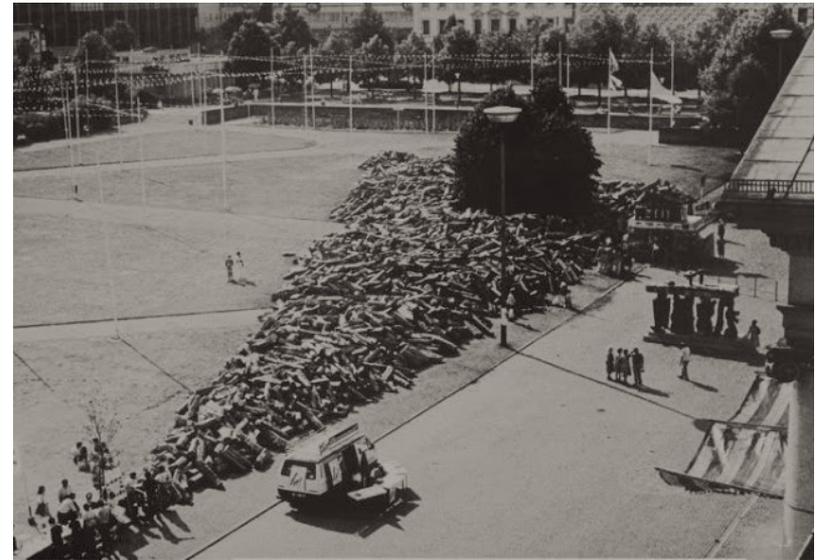
Foto: Dandy-Club 2010



Der Windschutzscheibenspaziergang in Kassel 1993 Studenten als Pseudo-Autofahrer, Störaktion

Lucius Burckhardt: Promenadologie / Spaziergangswissenschaft: ab 1980er Jahren, Verbindung von Geographie und Psychologie wird zu einer konkreten Utopie von Stadtgebrauch weiterentwickelt.

Foto: Bertram Weisshaar



Bodelschwingstraße vor und nach den Baumpflanzungen Soziale Plastik: Joseph Beuys: 7000 Eichen, Kassel 1982-1987;
Friedrichsplatz mit Steinen

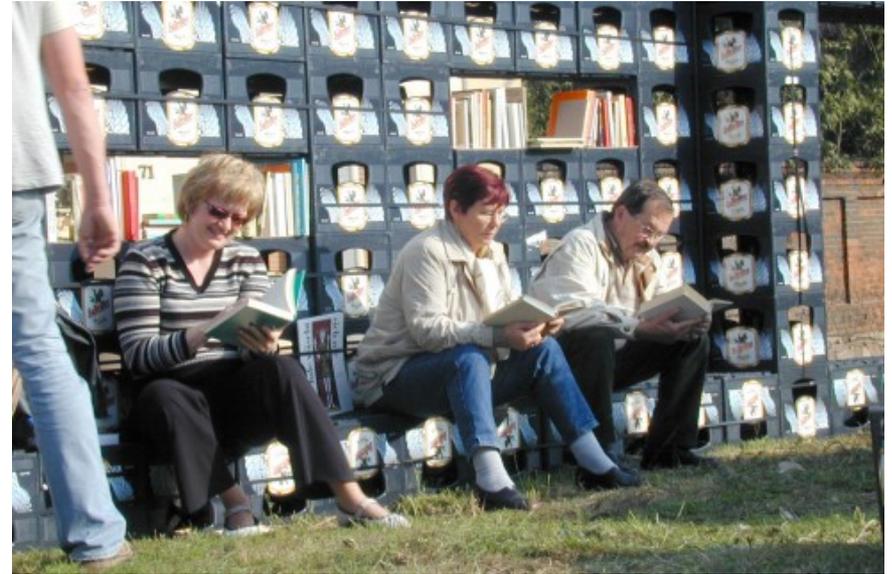


Open Public Library in Graz (1991): Positionierung an drei Orten an der Peripherie: Reininghausstraße 7, Grillweg 30, Triester Straße 385



Open Public Library in einem adaptierten, zuvor funktionslosen Strom-Schaltkasten, Hamburg (1993) oder Mainz (1994) ?

Michael Clegg & Martin Guttman: Open Public Libraries als « Gesellschaftsporträts »



« Lesezeichen »: Projekt der Gruppe KARO für eine Freiluftbibliothek im Stadtteil Salbke in Magdeburg, 1:1 Modell aus Bierkisten im Jahr 2005 für zwei Tage aufgestellt, kollektiver Entwurfsprozess in Berufung auf den Begriff der Sozialen Plastik von Joseph Beuys

(die Freiluftbibliothek wurde 2009 als dauerhaftes Bauwerk realisiert)



The pink ghost, temporäre Installation in Paris, Place Furstemberg, Architekturbüro périphériques (Jumeau + Marin + Trottin, 28.05. – 18.06. 2002

Foto o. D.



Christoph Steinbrener /Rainer Dempf: Installation « Delete! Die Entschriftung des öffentlichen Raums », Wien 7 Neubaugasse, 6.-20.06.2005

Foto: Steinbrener / Dempf



besetztes Haus Can Masdeu, Barcelona, Mai 2002

Wege sichtbar machen

Iepe Rubingh, Painting Reality, Rosenthaler Platz, Berlin, 25/04/2010

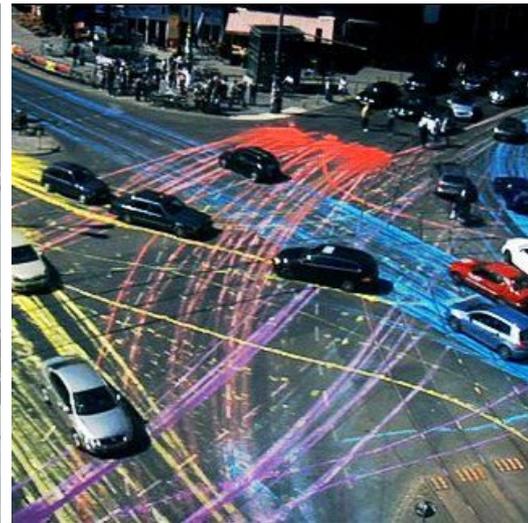
"When Dutch street artist Iepe Rubingh, along with an anonymous crew, decided to ditch the blank white canvas (or a public wall) and opt for "reality" canvas instead, they managed to turn a grey plaza in Berlin into a colorful work of art that turned everyone into accidental artists.

500 liters of environmentally friendly, water-based paint in bright solid shades were strategically spilled onto the city's Rosenthaler Plaza by the guerrilla troop, from buckets secured to their railway bicycles.

The complex relationship between space and its use is normally removed from the actual formal elements of architecture. Yet, space is often defined by what happens within. The movements of individuals through space can define and redefine space. Consider the possibility of individuals' activities physically imprinting the public spaces they interface.

Existing conditions of imprinting surfaces with visible layers resulting from movement.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=N1AHBZybjW4>



Floating Tree

Daniel Siering & Mario Schuster

Graphic designer Daniel Siering and art director Mario Schuster threw an illusion bomb on a casual rural area in Potsdam, Germany. The two co-workers at ART-EFX wrapped a part of a trunk with foil and covered it with spray paint, masterfully mimicking the surrounding behind the tree. The illusion of a hovering tree, spilt in half, works perfectly in one particular angle.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=isnuLXjzNw>



Light Art

Yayoi Kusama, Infinity Room

Kusama uses hundreds of LEDs to create what looks like an endless evening of multi-chromatic fireflies, or a galaxy full of Christmas lights, or a blizzard of glowing snow over a city of skyscrapers. As simple as the effect may be—just mirrors and lights—the photos alone are a hypnotic, ephemeral tease of infinity.



Liam O'Callaghan, Chaos and dreams yet to come

Creates a link between light and mirrors and the reflections those mirrors make.

O'Callaghan has used a projector just for the light and has angled the lights at pieces of broken mirror which are on the floor. This has created reflections in the wall above the mirror.



Olafur Eliason, Your uncertain shadow, 2010

Five coloured spotlights, directed at a white wall, are arranged in a line on the floor. These colours combine to illuminate the wall with a bright white light. When the visitor enters the space, her projected shadow, by blocking each coloured light from a slightly different angle, appears on the wall as an array of five differently coloured silhouettes.



Kinetic Art

Kinetische Kunst steht für eine bewegliche oder bewegte Kunst.

Die Anfänge der Kinetischen Kunst sind bereits um 1920 in den Werken von Künstlern wie Marcel Duchamp („Roto-Reliefs“, 1920) oder Antoine Pevsner zu finden.

Voraussetzungen: Technisierung, Industrialisierung der Alltagswelt.
Vorreiterrolle ist den ital. Futuristen zuzusprechen. Sie waren Fasziniert von der Maschinenteknik, Autos, Flugzeuge, industrielle Anlagen, Elektrizitätswerke usw.. Die Maschine als Instrument der Macht und Freiheit.

Marcel Duchamps, Revolving Glass Machine, 1920



Alexander Calder



„Just as one can compose colors, or forms, so one can compose motion.“ Alexander Calder



cedric bernadotte pau 2009



cedric bernadotte pau 2009

Atelier auf Zeit | „KUNST im LEERSTAND“



<http://kart-on.de/leer>

https://www.muensterlandzeitung.de/staedte/vreden/Projekt-gegen-Leerstand-Galerie-auf-Zeit-einrichten;art969_2052033

Leerstehende Gewerbeimmobilien, zugeklebte Schaufenster sind keine einladende Erscheinungsbilder und hinterlassen unweigerlich einen Eindruck von Ödnis und Niedergang. Vorrübergehend eingerichtete Ateliers können hier Abhilfe leisten. So bespielt beispielsweise die Künstlergruppe K-art-on mit einem neuen Projekt „Leerstände“ und macht die Flächen zu einem Kunstatelier auf Zeit. Unter Berücksichtigung des besonderen Charakters werden die Räumlichkeiten oder Schaufenster provisorisch eingerichtet, interessant gestaltet und mit kreativen und ausgefallenen Inhalten gefüllt. Leere Flächen bekommen kurzfristig eine neue Identität, sie werden als Zwischennutzung bis zur Neuvermietung zu begehbaren Bühnen und /oder zu offenen Ateliers mit Werkstattcharakter; laden ein zum Anschauen und Diskutieren. Schaufenster geben den Blick frei auf Kunst, Aktionen, Performances, Trash, Installationen, Kunsthandwerk... Ein Synergieeffekt, der für Vermieter und Künstler eine klassische Win-Win-Situation darstellt, denn hier „passiert“ etwas. In vielen Städten stoßen derartige Projekte schon auf Zustimmung. So beispielsweise auch in Vreden im Münsterland. Dort präsentierten Swenna und Theo Mathu ihre Werke in den Schaufenstern des ehemaligen Ladenlokal Denis an der Wassermühlenstraße in der „Galerie auf Zeit“.

LIGNA | Radioballett Leipzig



<https://www.youtube.com/watch?v=qI3pfa5QNZI>

Im Juni 2003 folgten zahlreiche Leute einer Einladung der Künstlergruppe LIGNA. Diese hatte zu einer „Übung in nicht bestimmungsgemäßem Verweilen“ eingeladen. Über eine eigens von LIGNA gesendete Radiosendung, die die TeilnehmerInnen vor Ort über ihre mitgebrachten Radiogeräte und Kopfhörer empfangen, wurden Anweisungen für Gesten ausgesprochen, die das nichtbestimmungsgemäße Verweilen symbolisierten. Die TeilnehmerInnen hatten sich über den ganzen Bahnhof verteilt, sie waren auf Bahnsteigen, vor Geschäften und in der Bahnhofshalle zu sehen, während sie die Anweisungen befolgten und die Gesten ausführten. Ziel der Aktion war es, auf die Schattenseiten des Kapitalismus hinzuweisen, der mit der Umstrukturierung des Bahnhofs Leipzig in eine Konsumzone, den öffentlichen Bahnhof in einen privatisierten Raum verwandelt hatte. Im Zuge dieser Umgestaltung entstanden nicht nur Läden und gastronomische Einrichtungen, sondern es wurde auch deren Umgebung funktionell umgestaltet. Ziel dieser Umgestaltung des Bahnhofs war es, unerwünschtes Verhalten auszuschließen, aber den öffentlichen Charakter des Bahnhofs beizubehalten. Niemand soll ausgeschlossen oder diskriminiert werden, aber mittels Hausordnung und Überwachungskameras wird der Raum kontrolliert und mittels Sicherheitspersonal deutlich gemacht, welche Bevölkerungsgruppen unerwünscht sind. Die Aktion war aber nicht nur eine Protestaktion, um auf verdrängte Seiten des Kapitalismus hinzuweisen, es war gleichzeitig eine Aktion, die Freies Radio und seine Möglichkeiten in der Öffentlichkeit sichtbar machte.

Erlebnisburgbau | Mittelalterfest Friesach



<http://burgbau.at/>

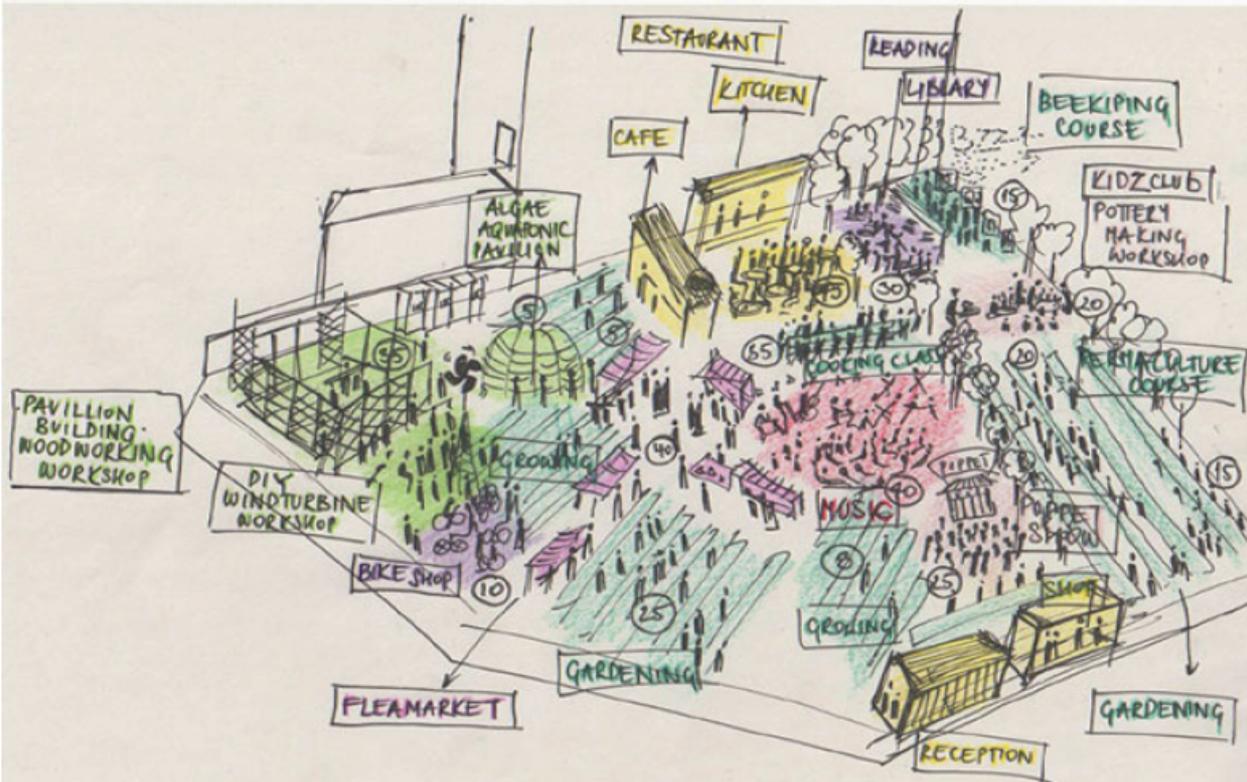
<http://www.friesach.at/de/articles/view/830>

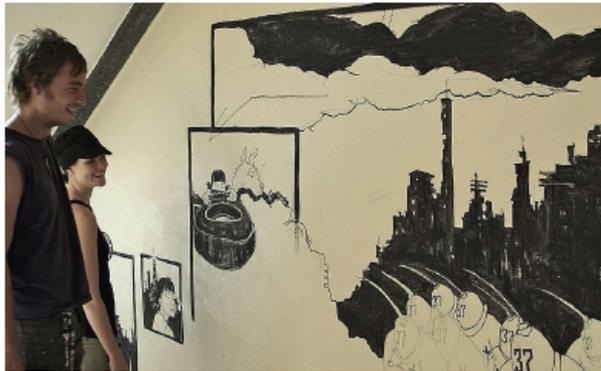
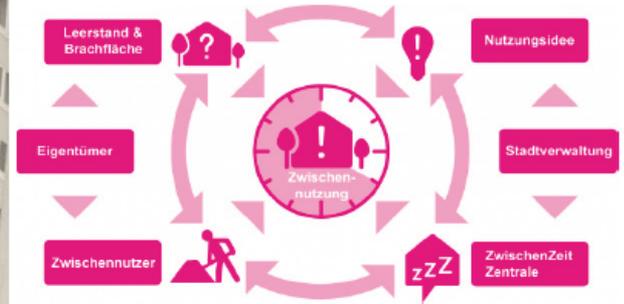
Durch seine günstige Lage an einer der Haupthandelsrouten zwischen Wien und Venedig stieg der Markt Friesach im Mittelalter schnell zu einem wichtigen Handelszentrum auf. Der Ort war ein Hauptstapelplatz im Italienverkehr. So wurde der Markt im Jahre 1215 zur Stadt erhoben. Zwischen 1881 und 1900 wurden in Friesach verschiedene Maßnahmen getroffen die eine wichtige Grundlage für die Touristische Infrastruktur bildeten. Die Kärntner Landesausstellung des Jahres 2001 unter dem Motto Schauplatz Mittelalter zeigte als zentrales Thema die Stadt im Mittelalter, was nachhaltige Impulse für den Tourismus bewirken sollte. Im Mai 2009 wurde eine Baustelle für ein Burgbauprojekt nach dem Vorbild von Guédelon auf einem Hügel im Süden der Stadt feierlich eröffnet. Diese Projekt sollte zeigen, wie mit mittelalterlichen Arbeitsmethoden eine Burg erbaut werden könnte. 2011 wurde die Projektorganisation allerdings tiefgreifend geändert, der begonnene Bergfried aus statischen Gründen gesprengt und die Anlage mit mehr touristischem Schwerpunkt weitergeführt. Weiters weckt Friesach auch durch das Mittelalterfest „Spectaculum zu Friesach“, bei dem die gesamte Stadt für einige Tage eine Zeitreise durchspielt, Jahr für Jahr das Interesse zahlreicher Besucher.



moos graffiti

PRINZESSINNENGÄRTEN Berlin







xomatok collaboration with Crehana
light based mural

Place: Lima, Peru
<http://www.thisiscolossal.com/2017/01/a-color-spectrum-stairwell-in-lima-painted-by-xomatok/>



Felice Varini

Platz: Grand Palais, Paris
<http://www.foerstel.com/daily-inspiration/perspective-localized-art/>

Felice Varini

Platz: Grand Palais, Paris
<http://www.foerstel.com/daily-inspiration/perspective-localized-art/>





Vercorin

Schweiz
<https://www.nevadaart.org/dispatches-from-the-alps-6/>



Vercorin

<http://tudorpapescu.eu/felice-varini-vercorin/>



technique: road marking paint
dimensions: 100 x 60 m

Every year the mountain village of Vercorin invites an artist to create a work that **engages with the local situation** and will grace the village during the summer months. From the village square, surrounded by densely packed old Valais-style wooden houses, this street painting extended along the five streets that lead away from the center. Painted directly onto the pavement, the work unfolded in an intricate pattern of wide ribbons of bright color that contrasted cheerfully with the muted character of wood and stone, the village's predominant materials.

http://langbaumann.com/?project_id=259



raubdruckerin

The main focus is to explore the surfaces of cities, searching for overlooked, seemingly **insignificant details** on the pavement, which turn out to be true **urban design** pieces. They reveal unobserved parts of cities, that are full of history, diversity and creativity. The process of **converting a detail of the city into an image**, displayed on somebody's chest, can be considered as **reversed street art**.

<http://www.raubdruckerin.de/>





christian pagh UIWE

meet you at the ropes

Place: Kopenhagen, Carlsberg Brauerei

<https://overgadenoven Vandet.wordpress.com/2011/11/10/meet-you-at-the-ropes/>

mark jenkins

more than just artworks – each of them can be observed as a social experiment, with a goal of engaging the people

Place: Winston - Salem

<http://www.markjenkins.com/outside.html>
<http://www.widewalls.ch/artist/mark-jenkins/>



aufgabenstellung:

ak_wohnbau

- recherchieren zum thema aktionismus, performance, künstlerische und sonstige interventionen zum thema orts(kern)belebung
- aufspüren der besonderheiten und mängel von unzmkt durch „herumschweifen“ (dérivé), spazieren
sinne schärfen, auch „umhören“
- das wahrgenommene aufzeichnen: (psychogeographische) karten anfertigen, tonaufnahmen, fotos
- massnahmen in form von temporären kreativen aneignungen
- konzeptidee für eine intervention = fest

workshop 2

- missstände aufdecken, spüren
- interventionen konzipieren und eventuell ausführen
- sich orte kreativ aneignen, situationen umkehren, zweckentfremden
- alternativ: projektierte interventionen aus anderen lehrveranstaltungen weiterführen und/oder ausführen

entwürfe zur kreativen umsetzung des in ak-wohnbau erarbeiteten konzeptes

ziele der lehrveranstaltung:

ak-wohnbau

- geschärfte wahrnehmung
- probleme erkennen
- vertiefung der fähigkeiten zur formulierung von wahrnehmungen
- generierung kreativer prozesse, die zu interventionen städtebaulicher, künstlerischer oder performativer form führen können.

workshop 2

qualifikation für

- den spontanen einstieg in bereits bestehendes konzept und
- die kurzfristige ausarbeitung von entwürfen zu umsetzung einer intervention

terminplan:

- do 09.03.2017 15:00 – 19:00 impulstag in unzmarkt
- mo 29.05. 2017 9:00 - 14:00 einführung ins thema und besprechung der aufgabenstellungen und der termine
- di 30.05.2017 10:00 treffpunkt unzmarkt gemeinderatssaal
vormittag bericht über aufgabenstellungen, besprechung workshop mit aktoren am abend und gemeinsame begehung
nachmittag überprüfen der ideen vor ort und weiterführung, vorbereitung workshop
19:00 festsaal, treffen mit aktoren und workshop
- mi 31.05.2017 10:00 – 17:00 weitere gespräche mit aktoren, entwurf der präsentation der produkte
- do 01.06.2017 10:00 - open end graz: besprechung der weiteren ausarbeitung der entwurfskonzepte
- fr 02.06.2017 10:00 – 14 uhr präsentation der arbeiten

abzugebende Unterlagen:

recherchen und konzepte als kartenformat (broschüre, projektbuch) analog und digital abgeben, dazu

bitte die auf der homepage des i_w bereitgestellten richtlinien und layoutvorlagen verwenden:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- **digitale abgaben auf ftp** in den ordner der lehrveranstaltung sos17/workshop2_nogrased/02_abgaben

address: <ftp.tugraz.at>

Aufgaben

Gruppe 1	Platzgestaltung und alternative Produktpräsentation	3 Studierende
Gruppe 2	Produktpräsentation	4 Studierende
Gruppe 3	Gestaltung der Wege	4 Studierende
Gruppe 4	Hot Spots	4 Studierende
Gruppe 5	Moosprojekt	2 Studierende

